

Rückert, Friedrich: 2. (1839)

- 1 Im Guten nicht allein, im Wahren auch und Schönen
- 2 Spricht eine Stimme laut, die nichts kann übertönen.

- 3 Wie sie dir saget, ob du etwas recht gethan,
- 4 Nicht abgewichen bist von des Gesetzes Bahn;

- 5 So sagt sie dir auch, ob du etwas recht erkannt,
- 6 Nicht im verschlungnen Pfad des Irrthums dich verrannt;

- 7 Sie sagt dir auch, ob du der rechten Kunst gewaltet,
- 8 Ein Gutes, Wahres klar in schöner Form gestaltet.

- 9 Den höchsten Beifall, den du deinem Handeln, Wissen
- 10 Und Bilden selber gibst, nie mögest du ihn missen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15742>)